

Bauchdeckenstraffung (Abdominoplastik)

Nicht selten bleibt in Folge einer Schwangerschaft oder einer starken Gewichtsabnahme der Bauch mehr oder weniger stark vorgewölbt oder gar mit einer Falte überhängend.

Insbesondere nach Schwangerschaften besteht das Problem dabei nicht nur in einem Überschuss an Haut und Weichteilmantel, sondern auch an einer gewissen Schwäche der in der Tiefe liegenden Bauchdeckenfaszie und einem Auseinanderstehen der senkrechten Bauchmuskeln. (Rektusdiastase)

Leider lässt sich dieses Problem nicht durch Bauchmuskeltraining lösen. Die Muskeln können aufgrund ihrer ungünstigen Position dem Druck der inneren Organe keinen ausreichenden Gegendruck mehr entgegensetzen. Das Resultat ist eine auffällige Vorwölbung des Bauches.

In solchen Fällen hilft nur eine entsprechende Raffung der Faszie, wodurch die Muskeln wieder in ihre anatomisch korrekte Lage zurückverlagert werden. Dies wird meistens in Verbindung mit einer Straffung des Haut-Weichteilmantels durchgeführt.

Bei weniger stark ausgeprägten Fällen, in denen die Vorwölbung überwiegend den Unterbauch betrifft und kein, oder nur wenig Hautüberschuss besteht, kann auch ambulant eine endoskopische Raffung der Faszie durchgeführt werden.

Bei Entfernung größerer Haut- und Unterhautfett-Areale muss als Konsequenz fast immer auch der Nabel versetzt werden, um am Ende wieder in einer anatomisch richtigen Position zu sitzen.

In vielen Fällen kann es von Vorteil sein, die Abdominoplastik noch mit einer Absaugung von Fettgewebe aus den Übergangsregionen seitlich, am Oberbauch und im Schambereich zu kombinieren. Dadurch lässt sich ein harmonischerer Übergang von den gestrafften auf die nicht operierten Regionen erreichen.

Nach einer Abdominoplastik ist für einige Tage Bettruhe unbedingt notwendig. Unter anderem aus diesem Grund, wird der Eingriff nur stationär durchgeführt. Die Erholungsphase, in der körperliche Schonung notwendig ist dauert mehrere Wochen. Für ca. 4 bis 6 Wochen muss ein angepasstes Kompressionsmieder getragen werden.